

Protokoll

über die konstituierende Sitzung des Orsrates der Ortschaft Lintorf
am Dienstag, 02.11.2021, um 20.00 Uhr im Il Cavallino

Anwesend:

Orsratsmitglied Jens Balshüsemann
Orsratsmitglied Silke Depker
Orsratsmitglied Heike Eggert
Orsratsmitglied Thomas Hüge
Orsratsmitglied Andreas Lampe
Orsratsmitglied Werner Nolte
Orsratsmitglied Thorsten Schlacke

beratendes Mitglied Katharina Eichwald

die ausgeschiedenen Orsratsmitglieder
Edith Elsner
Jobst Berensmeyer
Johann Eichwald

Von der Verwaltung:

Monika Kuhlmann, zugleich als Protokollführerin

3 Zuhörer

Der Orsrat ist mit Schreiben vom 14. Oktober 2021 unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen worden. Die Einladung wurde öffentlich bekanntgemacht.

Die Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder des Orsrates
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der stimmberechtigten und beratenden Orsratsmitglieder
5. Wahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Wahl des stv. Ortsbürgermeisters/der stellv. Ortsbürgermeisterin
8. Verabschiedung der ausgeschiedenen Orsratsmitglieder
9. Haushaltsplan 2022
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Bürgerfragestunde

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ortsratsmitglied Werner Nolte als ältestes, hierzu bereites Ortsratsmitglied eröffnet um 20.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Orsrates Lintorf und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, die ausgeschiedenen Ortsratsmitglieder Frau Elsner, Herrn Berensmeyer und Herrn Eichwald, die Vertreterin der Verwaltung, Herrn Gelhot vom Wittlager Kreisblatt sowie die Zuhörer.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder des Orsrates

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind alle Ortsratsmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird einstimmig festgestellt.

TOP 4: Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der stimmberechtigten und beratenden Ortsratsmitglieder

Die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ortsratsmitglieder gem. § 60 i.V.m. § 43 NkomVG erfolgt durch die bisherige Ortsbürgermeisterin Edith Elsner. Sie verpflichtet die anwesenden Ortsratsmitglieder förmlich, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Die anwesenden Ortsratsmitglieder werden auf die ihnen nach §§ 40 - 42 NkomVG obliegenden Pflichten (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot) hingewiesen und gebeten, sich mit den Vorschriften vertraut zu machen. Die anwesenden Ortsratsmitglieder erhalten eine Textausgabe des NkomVG mit den gesetzlichen Bestimmungen. Sie werden gebeten, die entsprechenden Bestimmungen nachzulesen.

TOP 5: Wahl des Ortsbürgermeisters / der Ortsbürgermeisterin

Herr Werner Nolte als ältestes, hierzu bereites Ortsratsmitglied, leitet die Wahl. Er bittet um Vorschläge. Ortsratsmitglied Jens Balshüsemann schlägt Frau Silke Depker vor. Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden und kein Antrag auf geheime Wahl gestellt wird, stellt Ortsratsmitglied Nolte fest, das offen abgestimmt werden kann.

Der Ortsrat wählt einstimmig bei eigener Stimmenthaltung Frau Silke Depker zur Ortsbürgermeisterin. Diese nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Frau Depker übernimmt den Vorsitz.

TOP 6: Feststellung der Tagesordnung

Änderungs- und Ergänzungsvorschläge werden nicht vorgetragen. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 7: Wahl des stv. Ortsbürgermeisters /der stellv. Ortsbürgermeisterin

Ortsbürgermeisterin Silke Depker bittet um Vorschläge. Ortsratsmitglied Werner Nolte schlägt Herrn Thorsten Schlacke vor. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet. Da eine geheime Wahl nicht beantragt wird, wird über den Wahlvorschlag offen abgestimmt.

Der Ortsrat wählt einstimmig bei eigener Enthaltung Herrn Thorsten Schlacke zum stellv. Ortsbürgermeister. Dieser nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

TOP 8: Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsratsmitglieder

Ortsbürgermeisterin Silke Depker dankt den ausgeschiedenen Ortsratsmitgliedern Edith Elsner, Jobst Berensmeyer und Johann Eichwald für den Einsatz zum Wohle der Ortschaft in den letzten Jahren. Alle drei bisherigen Ortsratsmitglieder haben nicht wieder kandidiert.

Herr Johann Eichwald gehörte dem Ortsrat insgesamt 25 Jahre (davon 11/1996 bis 10/2001 als beratendes Mitglied und von 11/2021 - 10/2021 als stimmberechtigtes Mitglied) an. Herr Jobst Berensmeyer war im Ortsrat Lintorf insgesamt 10 Jahre (von 11/10211 bis 10/2021) tätig. Als Dank für den Einsatz werden beiden Blumen und ein Präsent überreicht.

Ein besonderer Dank geht an die bisherige Ortsbürgermeisterin Edith Elsner. Frau Elsner war insgesamt 22 Jahre im Ortsrat Lintorf tätig, davon die letzten 10 Jahre als Ortsbürgermeisterin. Silke Depker bedankt sich bei ihr für den jahrelangen Einsatz und das Engagement für Lintorf. Zum Dank werden auch ihr Blumen und ein Präsent überreicht. Frau Elsner bedankt sich bei den Ortsratsmitgliedern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

TOP 9: Haushaltsplan 2022

Aus dem Ortsrat heraus werden folgende Punkte vorgeschlagen:

- In den letzten Jahren wurde vom Ortsrat Lintorf mehrmals die Anlegung eines Zebrastreifens zur Sicherung des Schulweges im Bereich des Hallenbades (Straße „Am Hallenbad“) beantragt. Aus ordnungsrechtlicher / verkehrsrechtlicher Sicht wurden alle Möglichkeiten geprüft. Es besteht keine Möglichkeit der Einrichtung eines Zebrastreifens. Dennoch hält der Ortsrat es weiterhin für erforderlich, dass der Schulweg der Grundschul Kinder in dem Bereich gesichert wird. Seitens der Schule ist vorgegeben, dass die Eltern auf dem Parkplatz halten, wenn die Kinder zur Schule gebracht und wieder abgeholt werden.

Der Ortsrat beantragt daher, dass der Überquerungsbereich durch Schilder „Schulweg“ und der deutlichen Kennzeichnung von „30“ auf der Straße (Schild wird oft übersehen) gekennzeichnet wird. Sofern die Umsetzung der vorstehenden Punkte nicht möglich ist, werden bauliche Maßnahmen zur Verdeutlichung der Überquerungsstelle beantragt. Die vorhandene rote Pflasterung wird oft nicht wahrgenommen.

- Der Ortsrat Lintorf diskutiert über den Kauf von eigenen Geschwindigkeitsdisplays. Eigene Displays sollen nicht angeschafft werden. Bei Bedarf wird wie bisher der Einsatz der Displays der Gemeinde beantragt.
- Folgende Straßen sind aus Sicht des Ortsrates noch auszubauen: Am Hang, Am Hallenbad, An der Legge und Brinkstraße.
- Friedhof Lintorf:

- Die Baumwurzelschäden auf dem nördlichen Parkplatz müssen zur Vermeidung von Unfallgefahren behoben werden.
- Der Teerweg auf dem südlichen Teil des Friedhofes sollte gepflastert werden.
- Das Tor vom südlichen Friedhof Richtung VLO-Weg rostet. Eine Überarbeitung / - Erneuerung wird beantragt.
- Die Torpfeiler an den Eingängen zum Friedhof sind aus Sicht des Orsrates bröckelig/baufällig. Es wird daher eine Erneuerung der Pfeiler und Überarbeitung der Friedhofstore beantragt.
- Der Parkplatz am Beachplatz / Sportplatz Wiehenstraße ist bei Regenwetter sehr matschig. Es wird daher beantragt, den Platz zumindest im Parkbereich zu befestigen (Auftragen von Split im Parkbereich).

Die Vorschläge für den Haushaltsplan 2022 werden vom Ortsrat einstimmig beschlossen.

TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

Zu den Fragestellungen aus der letzten Sitzung gibt Frau Kuhlmann folgenden Sachstandsbericht:

- a) Garagen: Damit sicher beurteilt werden kann, ob für die Aufstellung der Garagen eine Baugenehmigung erteilt werden kann, wurde Mitte Oktober 2021 eine Bauvoranfrage an den Landkreis Osnabrück als zuständige Behörde gestellt. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor.
- b) Pflegekataster: Ein Plan über alle in der Ortschaft zu pflegenden Grünflächen gibt es nicht. Soweit bekannt ist, hat Edith Elsner einen Plan über die Flächen, die vom „Dorfhelfer“ gepflegt werden. Dieser Plan sollte in Zusammenarbeit Ortschaft / Verwaltung vervollständigt werden. Frau Depker wird sich diesbezüglich mit Frau Höfelmeyer in Verbindung setzen. Der Ortsrat regt in dem Zusammenhang an, gleichzeitig mögliche Standorte für die Errichtung von Blühwiesen zu prüfen.
- c) 30-Piktogramme (Markierungen) auf Straßen in Wohngebieten: Die entsprechenden Markierungen sind rechtlich ohne Bedeutung. In Absprache mit dem Landkreis Osnabrück werden die Markierungen in Wohngebieten nicht aufgebracht. Der Ortsrat hält entsprechende Kennzeichnungen trotzdem für sinnvoll, da sie von den Autofahrern stärker wahrgenommen werden.

Mitteilungen und Anfragen aus dem Ortsrat:

- d) Aus dem Ortsrat wird mitgeteilt, dass direkt im Kreuzungsbereich „Wiesenstraße“ / „Linterfer Straße“ auf dem Grundstück Sawenko seit längerer Zeit ein aufgebauter Baukran steht. Dieser Kran steht im Sichtbereich der Autofahrer, die aus der Straße Wiesenstraße kommen. Eine Einsicht in den Radweg ist nicht gegeben. Der Ortsrat bittet daher um Prüfung, ob der Standort so zulässig ist. Ferner ist der Kranausleger

dauerhaft befestigt, so dass er sich bei Wind nicht frei drehen kann. Dieses stellt bei Wind eine Gefahrensituation dar.

e) Fuß-/Radwegkonzept, Konzept zur Verkehrsberuhigung Lintorfer Straße und Hartmannstraße

Die Fuß- und Radwege an der Lintorfer Straße sind innerhalb der Ortschaft nicht durch entsprechende Gebotsschilder gekennzeichnet. Dieses bedeutet, dass keine Radwegbenutzungspflicht besteht und Radfahrer (bis auf Ausnahmen für Kinder) die Fahrbahn benutzen müssen. Ein Radweg ist somit nicht vorhanden.

Der Ortsrat diskutiert ausführlich über das Verkehrskonzept in der Ortschaft Lintorf, vor allem über die Situation der Durchgangsstraßen „Lintorfer Straße“ und „Hartmannstraße“. Hier sei es dringend an der Zeit, das Wegekonzept neu zu überdenken. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und zur Umlenkung des LKW-Durchgangsverkehrs seien erforderlich. Die Einrichtung von Tempo 30 - Zonen wird als sinnvoll erachtet.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Ortsrat Lintorf folgenden Antrag:

Sowohl die Lintorfer Straße sowie die Hartmannstraße gehören zum Schul- und Kindergartenweg der Kinder aus Lintorf. Für die Hartmannstraße sowie für die Lintorfer Straße (Bereich Einmündung Hartmannstraße bis Bühenkamp) wird daher die Einrichtung einer Tempo 30 - Zone beantragt.

Ferner wird beantragt, dass auf beiden Straßen auf der gesamten Länge innerhalb der Ortschaft Schutzstreifen für die Radfahrer auf der Fahrbahn gekennzeichnet werden (Aufbringen von weißen Markierungen/Linien auf der Fahrbahn). Der an der Hartmannstraße in Teilen vorhandene Radweg ist in das Konzept einzubeziehen.

Der Ortsrat stimmt über den vorgenannten Antrag ab. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

f) Verkehrsberuhigung an der Hartmannstraße

Der Landkreis Osnabrück hat für den Kreuzungsbereich Feldstraße/Hartmannstraße/Friedhofsweg provisorische bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorgeschlagen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen liegen den Ortsratsmitgliedern vor.

Der Ortsrat äußert Bedenken, da befürchtet wird, dass nach Errichtung des Provisoriums weitere bauliche Maßnahmen nicht umgesetzt werden. Die Grundidee selbst wird nicht als verkehrt angesehen, eine Umsetzung in der vorgesehenen Weise wird jedoch nicht befürwortet.

Es wird vorgeschlagen, am Ortseingang Hartmannstraße ein Baumtor zu errichten.

g) Straßenmarkierungen

Es wird auf folgende fehlende Straßenmarkierungen hingewiesen:
Rechts-vor-Links-Kennzeichnungen an der Feldstraße; Kennzeichnung des Radweges im Bereich der Parkplatz-Ausfahrt Edeka

h) Ortschaftsmittel

Die Höhe der vorhandenen Ortschaftsmittel wird bekanntgegeben.

i) Weihnachtsmarkt Lintorf 2021

Ortsratsmitglied Hüge teilt mit, dass der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr abgesagt wurde, da die Einhaltung der Corona-Schutzregeln unter der Berücksichtigung der Örtlichkeiten nicht kontrolliert werden kann. Die Weihnachtsmarkt-AG hat sich jedoch überlegt, wieder einen Weihnachtsbaum aufzustellen und sucht dafür einen gut sichtbaren Standort. Vorgeschlagen wird zu prüfen, ob der Standort am Cavallino (Maibaum-Standort) geeignet ist.

j) Bebauungsplan Östlich Wiesenstraße

Frau Kuhlmann teilt hierzu mit, dass der Ortsrat nach dem offiziellen Auslegungsbeschluss zu diesem Thema angehört wird. Hinsichtlich der Traufhöhe von 4,20 m sei könne jedoch bereits jetzt schon gesagt werden, dass es sich hierbei um den aktuellen Standard handelt, da durch moderne Lüftungssysteme mehr Raumhöhe für die Geschosse benötigt werde. Der Ortsrat hält eine Traufhöhe von 4,20 m weiterhin für zu hoch.

k) Grünfläche Zufahrt Parkplatz Sportplatz Wiehenstraße

Frau Kuhlmann teilt mit, dass der Bereich zwischen der Zufahrt und dem Parkplatz großflächig zurückgeschnitten wird, um die Beleuchtung auf dem Parkplatz zu verbessern. Gleichzeitig wurden die in dem Bereich vorhandenen 4 Eichen durch einen Fachbetrieb begutachtet. An den Bäumen sind umfangreiche Maßnahmen zur Verkehrssicherung erforderlich. Ziel ist es, möglichst alle 4 Eichen zu erhalten.

l) Bahnübergänge

Der Ortsrat bittet um Mitteilung zum Sachstand der Sicherung des Bahnübergangs Wiesenstraße. Geplant war, dass der Bahnübergang nur noch von Fußgängern genutzt werden kann. Wann ist die Umsetzung vorgesehen?

In diesem Jahr wurde der Bahnübergang An der Legge umgebaut. Lt. dem im Vorfeld vorgelegten Plan war in dem Bereich eine Schrankenanlage vorgesehen. Dieses wurde so nicht umgesetzt. Gab es dort Planungsänderungen?

m) Alternativer Weg Lintorf West

Der Ortsrat Lintorf habe im April/Mai 2021 per E-Mail einen Antrag auf Errichtung eines alternativen Weges westlich von Lintorf (zur Entlastung der Straße An der Apke durch landwirtschaftlichen Verkehr) gestellt. Wie ist der Sachstand?

TOP 11: Bürgerfragestunde

Seitens einer ZuhörerIn wird folgendes Anliegen vorgetragen:

- a) In November würden nun wieder die Anmeldungen in den Kindergärten vorgenommen. Für viele Eltern, die sich entschlossen hätten, ihre Kinder selbst die ersten drei Jahre zu betreuen, sei es nicht nachvollziehbar, dass die Kinder, die in einer Krippe seien, vorrangig einen Platz bekämen, während die anderen Kinder in Lintorf keinen Platz bekämen. Dieses würde als Ungerechtigkeit angesehen.

Frau Ortsbürgermeisterin Silke Depker schließt um 22.45 Uhr die öffentliche Sitzung. Die Zuhörer haben bereits den Sitzungsraum verlassen.

B. Nichtöffentliche Sitzung

.....
Ortsbürgermeisterin

.....
Protokollführerin